

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 24. NOVEMBER 1770

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 220]

Mailand den 24^{ten} Nov: 1770

Ich habe dir nichts anders zu schreiben, als, daß wir beyde, Gott Lob, wohlauf sind.
dieß schreibe im Gr: *Firmianischen* hause in Eyl; der Wolfg: hat itzt die Hände voll
5 zu thun, indem nun die Zeit anrucket, und er für den *Primo uomo* erst eine einzige
Aria gemacht hat, weil er noch nicht hier ist, und doppelte arbeit, will er nicht haben,
folgich lieber seine Gegenwart erwarten, um das Kleid recht an den Leib zu messen.
Eben habe dein schreiben erhalten, und alle Eure Lustbarkeiten mit vergnügen gehört.
Beÿ h: Adlgasser bedanke dich sammt unserer Empf: für seinen angenehmen Glück-
10 wunsch und versichere seine fr: daß sie wird bedient werden. *addio* wir küssen dich
100000 mahl und bin dein alter

Mzt manu propria

An die ganze Salzb: Welt unsere Empf:

15 Kenne ich die fr. Spizederin?